
Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
29. Oktober 2021

kooperieren, die dazu dienen können, das für einen erfolgreichen politischen Prozess notwendige Vertrauen zu fördern,

betonend, wie wichtig es ist, die Menschenrechtssituation in Westsahara und in den Lagern in Tindouf zu verbessern, und den Parteien *nahelegend*, in Zusammenarbeit mit der internationalen Gemeinschaft unabhängige und glaubwürdige Maßnahmen zur Gewährleistung der vollen Achtung der Menschenrechte zu erarbeiten und durchzuführen, eingedenk ihrer entsprechenden völkerrechtlichen Verpflichtungen,

den Parteien *nahelegend*, ihre jeweiligen Bemühungen um eine Verbesserung der Förderung und des Schutzes der Menschenrechte, einschließlich des Rechts der freien Meinungsäußerung und der Vereinigungsfreiheit, in Westsahara und in den Flüchtlingslagern von Tindouf fortzusetzen und diesen Bemühungen Vorrang einzuräumen,

in dieser Hinsicht *unter Begrüßung* der Maßnahmen und Initiativen Marokkos und der Rolle der in Dakhla und Laayoune tätigen Kommissionen des Nationalen Rates für Menschenrechte und der Interaktionen Marokkos mit den Sonderverfahren des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen,

eindringlich nahelegend, die Zusammenarbeit mit dem Hohen Kommissariat der Vereinten Nationen für Menschenrechte zu verstärken, einschließlich durch die Erleichterung von Besuchen in der Region,

mit großer Besorgnis feststellend, welche Entbehrungen die saharaischen Flüchtlinge nach wie vor erleiden, dass sie auf humanitäre Hilfe von außen angewiesen sind und welche Auswirkungen die COVID-19-Pandemie hat, und *ferner mit großer Besorgnis feststellend*, dass für diejenigen, die in den Flüchtlingslagern von Tindouf leben, keine ausreichenden Finanzmittel zur Verfügung stehen und Risiken bestehen, die mit der Kürzung der Nahrungsmittelhilfe zusammenhängen,

erneut darum ersuchend, dass die Frage einer Registrierung der Flüchtlinge in den Flüchtlingslagern von Tindouf geprüft wird, und *betonend*, dass diesbezügliche Anstrengungen unternommen werden müssen,

unter Hinweis

11. *begrüßt* die Initiativen des Generalsekretärs, in der Friedenssicherung der Vereinten Nationen eine Kultur der Leistung zum Standard zu machen, *bekräftigt* seine Unterstützung für die Ausarbeitung eines umfassenden und integrierten leistungsbezogenen Grundsatzrahmens, der klare Leistungsstandards für die Evaluierung aller zivilen und uniformierten Kräfte der Vereinten Nationen benennt, die in Friedenssicherungseinsätzen tätig sind und diese unterstützen, eine wirksame und vollständige Erfüllung von Mandaten gewährleistet und umfassende und objektive, auf klaren und wohldefinierten Zielgrößen beruhende Methoden beinhaltet, um Rechenschaft für ungenügende Leistung und Anreize oder Anerkennung für herausragende Leistung zu gewährleisten, *fordert* den Generalsekretär *auf*, diesen Grundsatzrahmen auf die MINURSO anzuwenden, wie in Resolution 2436 (2018) beschrieben, und *ersucht* den Generalsekretär, den Frauenanteil in der MINURSO zu erhöhen und die volle, gleichberechtigte und produktive Mitwirkung von Frauen an allen Aspekten der Tätigkeit der Mission zu gewährleisten;

12. *fordert* die Parteien und die Nachbarstaaten *nachdrücklich auf*, produktiv mit der MINURSO zusammenzuwirken, während diese weiter prüft, wie neue Technologien genutzt werden können, um Risiken zu mindern, den Schutz der Truppe zu verbessern und ihr Mandat besser zu erfüllen;

13. *legt* den Parteien *nahe*, mit dem Hohen Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen dabei zu kooperieren, vertrauensbildende Maßnahmen festzulegen und durchzuführen, unter Einbeziehung von Frauen und jungen Menschen, und *legt* den Nachbarstaaten *nahe*, diese Bemühungen zu unterstützen;

14. *fordert* die Mitgliedstaaten *mit Nachdruck auf*, neue und zusätzliche freiwillige Beiträge zur Finanzierung von Ernährungsprogrammen zu leisten, um sicherzustellen, dass den humanitären Bedürfnissen der Flüchtlinge angemessen entsprochen wird, und Nahrungsmittelkürzungen zu vermeiden;

15. *ersucht* den Generalsekretär, auch weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass das gesamte Personal der MINURSO die Nulltoleranzpolitik der Vereinten Nationen gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch uneingeschränkt einhält, und den Rat im Rahmen seiner Berichte an den Rat über die diesbezüglichen Fortschritte der Mission vollständig unterrichtet zu halten, und *fordert* die truppen- und polizeistellenden Länder *nachdrücklich auf*, auch weiterhin angemessene Präventivmaßnahmen, darunter die Überprüfung des gesamten Personals und ein einsatzvorbereitendes und -begleitendes Sensibilisierungstraining, zu ergreifen und durch rasche Untersuchung der Vorwürfe durch die truppen- und polizeistellenden Länder und gegebenenfalls die MINURSO sicherzustellen, dass ihr an solchen Handlungen beteiligtes Personal voll zur Rechenschaft gezogen wird;

16. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.
